

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 100 (2008)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Moment...

stehtinden eidgenössischen Räten wieder eine Erhöhung des Maximums für die von den Konzessionsgebern bei den Wasserrechtsnehmern zu erhebenden Wasserzinsen zur Beratung. Grundsätzlich ist die Forderung nach einer periodischen und angemessenen Entschädigung der Ressource Wasser verständlich. Insbesondere auch die wasserkraftreichen Gebirgskantone, welche die Forderung gestellt hatten, sollen am veränderten Wert der Wasserkraft teilhaben. Die Kompetenz zu einer Anpassung der Obergrenze für die Wasserzinsen an veränderte Verhältnisse liegt bei den Räten. Dies ist gut so, denn es gibt keine mathematischen Regeln zur Festlegung dieser Obergrenze. Sie ist eine «politische» Grösse. Anders sieht es aber aus mit der ebenfalls im Raum stehenden Forderung nach der Einführung einer zusätzlichen Speicherabgabe. Eine solche würde nicht ins Konzept der Ressourcenabgeltung passen, hätte keine gesetzliche Grundlage und keinen inneren Zusammenhang zur Leistung des Konzessionsgebers, denn die Wertsteigerung, welche der Strom aus Wasserkraft durch die Speiche-

lung erhält, ist eine reine Folge der getätigten Investitionen für den Bau und den Betrieb der Speicher. Ein Speicherzuschlag würde zudem dort zu Rechtsunsicherheit bei bestehenden Anlagen führen, wo die Wasserzinsen explizit in der Konzession umschrieben sind. Er wäre zudem ein Präjudiz zur Einführung beliebiger Sondersteuern für jegliche Art von Infrastrukturanlagen. Die Einführung dieser neuen, systemfremden Abgeltung muss deshalb abgelehnt werden.

W. Hauenstein

Les chambres...

fédérales délibèrent en ce moment de nouveau sur une augmentation du taux maximal des redevances hydrauliques que les concédants veulent obtenir des concessionnaires des droits d'eau. Tout généralement, l'exigence d'une indemnisation périodique et raisonnable de la ressources eau est compréhensible. Les cantons alpins, spécialement ceux riches en force hydraulique, qui ont déposé la demande, ont aussi droit de participer équitablement à la valeur de la force hydraulique. Les chambres fédérales ont la compétence d'adapter la limite supérieure des redevances aux conditions ac-

tuelles. Et c'est bien comme cela, car il n'existe pas de règles mathématiques pour déterminer cette limite supérieure. Car elle a une dimension «politique». Mais il en va autrement concernant la demande également en question, celle de l'introduction d'une taxe d'accumulation supplémentaire. Une telle ne cadrerait pas dans le principe d'indemnisation des ressources, n'aurait aucune base légale et aucun lien interne avec la prestation du concédant, car la valorisation que l'électricité hydraulique gagne du fait de l'accumulation est une pure conséquence des investissements pratiqués pour la construction et l'exploitation des retenues. Une taxe d'accumulation générerait en outre une insécurité juridique pour les installations existantes dont les redevances hydrauliques sont explicitement décrites dans la concession. Cela serait du reste un préjudice ouvrant la porte à des impôts spéciaux plombant les installations infrastructurelles de toutes sortes. L'introduction de cette nouvelle indemnisation incompatible doit donc être rejetée.

W. Hauenstein

Inhalt der Ausgabe 3-2008

Réponse écologique d'un aménagement hydraulique à buts multiples, basée sur la richesse prédictive des macros-invertébrés et des valeurs d'habitat de poissons
Marc Pellaud, Rodolphe Schlaepfer

Objectifs paysagers d'un aménagement hydraulique à buts multiples
Thierry De Poutalès

Dynamische Lebensräume und Hochwasserschutz – Forschungsprojekt «Integrales Flussgebietsmanagement»
Anton Schleiss, Armin Peter, Roland Fäh, Christoph Scheidegger

La réhabilitation du puits blindé de Cleuson-Dixence – Excursion de l'ASAE lors de sa réunion annuelle du 5 septembre 2008
Claire Faessel

Neubau Kraftwerk Rheinfelden – Halbzeitbericht Baustelle» 2002 bis 2007 und Vorgeschichte
Helmut Reif, Armin Fust

Ein intelligent gesteuertes Beruhigungsbecken zur Reduktion von künstlichen Pegelschwankungen in der Hasliaare
Steffen Schweizer, Johann Neuner, Max Ursin, Heinz Tscholl, Matthias Meyer

177	Berechnungen zum Geschiebetransport während der Hochwasser 1993 und 2000 im Wallis <i>Alexandre Badoux, Dieter Rickenmann</i>	217
181	Modul Hydrologie: Methode zur Beurteilung des Natürlichkeitsgrades des Abflussregimes von Fließgewässern <i>Martin Pfaundler, Thomas Scheuner, Christina Dübendorfer</i>	227
187	Edward Wegmann, sein Leben und Werk <i>Willi H. Hager</i>	235
195	Wasserwirtschaft Schweiz 2025 – Ein Diskussionsbeitrag zur Zukunftsgestaltung <i>Roger Pfammatter</i>	241
197	Agenda Literatur Veranstaltungen Industrie Umwelt Sicherheit Branchen-Adressen Impressum	247 248 250 252 253 255 257 258
209	Titelbild: Baustelle Druckstollen, Cleuson Dixence (Foto: Walter Hauenstein)	



Leben und arbeiten in einer einzigartigen Region.

Bei uns dreht sich seit über 80 Jahren alles um erneuerbare Energie. Heute decken wir mit Wasserkraft den Strombedarf für 1 Mio. Menschen.

Mit unserem Investitionsprogramm KWO plus geht es spannend in die Zukunft.

Wir bauen unsere Kraftwerke für die Zukunft aus. Dazu modernisieren und optimieren wir die hydraulischen und mechanischen Anlagen. Gleichzeitig planen und realisieren wir neue Kraftwerke und Wasserführungen.

Engagieren Sie sich im Oberhasli / Berner Oberland als

Maschineningenieur/in Leiter Fachstelle Hydraulische Maschinen

Spannung – Ihre Tätigkeit

Als Leiter der Fachstelle Hydraulische Maschinen führen Sie ein junges und motiviertes Team von Ingenieuren. Mit Ihren Mitarbeitenden betreuen Sie in unseren Projekten die hydraulischen Anlagen von der Idee bis zur Realisierung. Sie leiten Projektteams und arbeiten eng mit Spezialisten anderer Fachbereiche zusammen.

Energie – Ihre Fähigkeit

Sie überzeugen mit Ihrem Fach- und Persönlichkeitsprofil indem Sie Erfahrung im Maschinenbau (von Vorteil im Bereich Wasserkraft) und nachweisbare Erfolge im Management komplexer Projekte mitbringen. Ihre ausgesprochenen Stärken liegen in der Planung, Konzepterstellung und Projektrealisierung. Sie arbeiten gerne in einem dynamischen Umfeld und bevorzugen unternehmerisches Handeln. Ihre Überzeugung motiviert Projektteams zu Topleistungen.

Maschineningenieur/in ETH oder FH Studienabgänger oder Young Professional

Spannung – Ihre Tätigkeit

Als Projektgenieur arbeiten Sie in unterschiedlichen Teams bei der Projektierung und Auslegung von hydraulischen Maschinen mit. Mit den zahlreichen Kraftwerksanlagen sowie unserer Produktionsstätte für hydraulische Maschinen (Grimsel Hydro) bieten wir Ihnen vielfältige Entwicklungs- und Erfahrungsmöglichkeiten in einem erfahrenen Team.

Energie – Ihre Fähigkeit

Sie haben Ihr Studium als Maschinenbau-Ingenieur erfolgreich abgeschlossen und sich dabei vorzugsweise auf hydraulische Maschinen spezialisiert. Sie sind motiviert, dieses Wissen zu vertiefen oder allenfalls neu zu erwerben. Ob Sie das Studium eben beendet haben oder bereits einige Jahre Berufserfahrung sammeln konnten – wichtig sind uns Ihre Lernbereitschaft, Ihre Flexibilität sowie Ihre Identifikation mit der Wasserkraft und dem Oberland.

Kontakt – Ihre Bewerbung

Urs Althaus, Leiter Personal, ist Ansprechpartner für Ihre Fragen, Telefon 033 982 20 12. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die KWO, Kraftwerke Oberhasli AG, Direktion, Postfach 63, 3862 Innertkirchen.